



Das Benefizrennen „Radtreff Rhein-Neckar“ führt über 115 Kilometer durch den Kraichgau und die Ausläufer des Kleinen Odenwaldes. Foto: Rück

Wird die 100 000-Euro-Marke geknackt?

Diese Summe kam 2013 beim Benefizradrennen „Radtreff Rhein-Neckar“ zusammen – Am 13. Juli startet die diesjährige Fahrt

Von Roland Fink

Nußloch. Was 300 Rennradfahrer so alles zusammenstrampeln können: Nicht unbedingt an Kilometern, aber an Geld. Im vergangenen Jahr konnte Manfred Lautenschläger nach der Ankunft der Fahrer die stolze Summe von 100 000 Euro an Spendengeldern überreichen. Und auch für den diesjährigen Radtreff Rhein-Neckar hat sich Organisator Rolf Heutling viel vorgenommen.

„Die Anmeldungen laufen ein, die Obergrenze an Teilnehmern ist in Sichtweite“, sagt Heutling vom Ausrichter der Veranstaltung, dem Verein Radsport Rhein-Neckar mit Sitz im Nußlocher Racket Center. Hier laufen wieder die Fäden zusammen für die Tour, die am 13. Ju-

li mit 115 Kilometern durch den Kraichgau und die Ausläufer des Kleinen Odenwaldes führt. Im 16. Jahr in Folge wird die beliebte Tour bereits ausgefahren.

Nicht der Sprint entscheidet, gefahren wird im Pulk, begleitet von motorisierten Kraftträdern der Polizei. Keine Ampeln, kein „rechts vor links“ wird die Radler aufhalten, alles ist gesichert, wenn es vom Start um 9 Uhr in Nußloch auf die Strecke geht.

Über Östringen, Sinsheim und Steinsfurt führt die Fahrt, in Babstadt wird eine Getränkepause eingelegt. Nicht alle Teilnehmer haben die Kondition wie die zwölf Fahrer des Profiteams „Kontinental“. Die werden mit-

fahren, sich aber zurückhalten. „Die Geschlossenheit, der Mannschaftscharakter, das steht im Vordergrund“, erläutert Heutling. Deshalb fahren alle auch im gleichen „MLP“ Trikot. Christian Henn, Giro- und Tourteilnehmer, wird genauso dabei sein, wie Sven Krauß vom Team Gerolsteiner und Andreas Walzer. Oder auch Eckart Würzner, Oberbürgermeister von Heidelberg.

Politiker, Unternehmer, Profi- oder Amateursportler fahren gerne diese Wettbewerb, der über Bad Rappenau nach Helmstadt führt. Dort ist Mittagspause, die örtliche Freiwillige Feuerwehr wird den Radfahrern neue Kalorien zuführen. Über Epfenbach und Meckesheim geht es

zurück nach Nußloch. „Dort werden die Teilnehmer gegen 15 Uhr erwartet“, sagt der Cheforganisator. Die anschließende „Pastaparty“ füllt die Speicher wieder auf, die 55 Euro Startgebühr werden dann mit in den großen Topf der Sponsorengelder kommen.

Die Manfred Lautenschläger Stiftung, MLP, GSM, St. Hippolyt oder Ensinger zählen zu den Hauptsponsoren. „Natürlich dürfen wir die ehrenamtlichen Helfer nicht vergessen wie das DRK Nußloch, die begleitenden Ärzte, die Polizei und die Städte und Gemeinden, die uns diese Tour erst ermöglichen“, betont Rolf Heutling.

Noch bis 19. Mai kann man sich unter www.radtreff-rhein-neckar.de anmelden.

*Anmeldeschluss
ist am 19. Mai*